

Im Jahr 2010 wurden bei den Herdebuchziegen erstmalig Zuchtwerte für Milch geschätzt.

Warum werden Zuchtwertschätzungen durchgeführt?

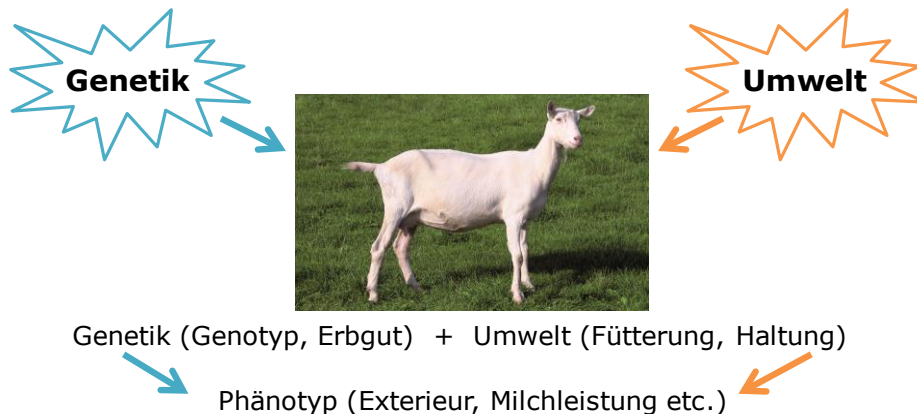
Die Durchführung von Zuchtwertschätzungen ist eine der Bedingungen für die offizielle Anerkennung des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes (SZZV) als Tierzuchtorganisation durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW). Zudem ist der SZZV bestrebt, weitere Fortschritte in der Schweizer Ziegenzucht zu erzielen.

Was bringt mir das?

Bei der Beurteilung von Tieren durch einen Experten wird das äussere Erscheinungsbild an einem bestimmten Tag beurteilt. Das genetische Potential eines Tieres kann auf diese Weise (noch) nicht beurteilt werden. Dank der Zuchtwertschätzung ist jedoch eine genetische Bewertung von Merkmalen aus der Milchleistungsprüfung möglich.

Umsetzung in der Zuchtarbeit:

- Erkennen von genetisch wertvollen Ziegen, Böcken und Jungtieren
- Hilfe bei der Selektion und Anpaarung
- Tierzukauf und -verkauf: Zuchtwerte der Einzeltiere oder der Elterntiere beachten
- Erstellen von Ranglisten
- Anforderungen für Schauen
- Zuchtzielformulierungen, Überwachen des Zuchtfortschrittes → Anpassung Zuchtziel
- Genetischer Trend



Für welche Rassen werden Zuchtwertschätzungen durchgeführt?

Damit die Schätzung von Zuchtwerten für eine bestimmte Rasse aussagekräftig ist, sind eine gewisse Anzahl Tiere und Daten erforderlich. Aus diesem Grund kann die Zuchtwertschätzung Milch nur bei den drei Hauptrassen, Saanen-, Gämsfarbige Gebirgs- und Toggenburgerziege, durchgeführt werden.

Wie werden die Zuchtwerte geschätzt?

Die Zuchtwertschätzung erfolgt mit einem BLUP-Mehrmerkmals-Wiederholbarkeits-Tiermodell. Die Standardlaktationen für Milch kg, Fett % und Eiweiss % werden je in die zwei Laktationsabschnitte 1. - 100. Tag und 101. - 220. Tag unterteilt, damit auch Teilabschlüsse in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt werden. Die 2. und folgenden Laktationen einer Ziege werden als wiederholte Leistungen der 1. Laktation modelliert.

Korrekturfaktoren sind:

- Laktationsnummer
- Wurfjahr * Saison
- Betrieb * Zeitperiode

Welche Daten werden verwendet?

In die Zuchtwertschätzung fliessen die erhobenen Daten aus Herdebuch und Milchleistungsprüfungen ein. Die Daten müssen konform zu den Reglementen und Richtlinien erhoben worden sein. Bei Qualitätskontrollen und Plausibilitätsprüfungen können Datensätze aus der Zuchtwertschätzung ausgeschlossen werden. Das heisst, dass Laktationen mit Werten, die stark vom Standard oder Mittelwert abweichen, nicht berücksichtigt werden. Ebenfalls ausgeschlossen werden z.B. Laktationen, bei denen nicht die Mehrheit der Wägungen auf einem Betrieb stattgefunden hat.

Was sagen mir die Zahlen?

Als Basis für die Zuchtwertschätzung dienen alle 4 – 6 jährigen Ziegen einer Rasse mit mindestens einer Laktation mit Abschluss 1 (100 Tage). Diese Basis (Mittelwert) entspricht dem Zuchtwert 100.

Bereich des Zuchtwertes	Wertung	% aller Tiere (theoretische Verteilung)
> 120	sehr gut	2
111 – 120	gut	14
90 – 110	durchschnittlich	68
80 – 89	unterdurchschnittlich	14
< 80	schlecht	2

Zuchtwerte können **nicht** über die Rassen hinweg verglichen werden.



Was ist das Bestimmtheitsmass?

Zu jedem Zuchtwert gehört ein Bestimmtheitsmass (B%). Das Bestimmtheitsmass ist das Mass für die Qualität bzw. Zuverlässigkeit eines geschätzten Zuchtwertes und ist abhängig von:

- Anzahl und Qualität der Informationen (Anzahl Töchter und Verteilung auf Betriebe, Anzahl Eigenleistungen, Vergleichstiere in Betrieb, Genauigkeit der Zuchtwerte der Ahnen)
- Heritabilität (Erblichkeit)

Beispiel	
Bock Terri: ZW Milch kg 100; B% 98	Wahrer Zuchtwert Milch kg: 97 bis 103
Bock Pizol: ZW Milch kg 100; B% 38	Wahrer Zuchtwert Milch kg: 85 bis 115

Welche Zuchtwerte werden publiziert?

Publiziert werden die Zuchtwerte für Milch kg, Fett % und Eiweiss % sowie das Bestimmtheitsmass. Bedingungen:

- Böcke müssen mindestens 8 Töchter mit Abschluss 1 haben, die ebenfalls in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt sind.
- Ziegen benötigen mindestens eine Laktation mit 100 Tagen, die den Qualitätskontrollen und Plausibilitätsprüfungen entspricht.

Wie, wo und wann werden die Zuchtwerte publiziert?

Zuchtwerte werden jeweils Anfangs Februar und Ende Juli geschätzt. Die Zuchtwerte werden wie folgt publiziert:

- Im CapraNet in den Betriebslisten, dem Leistungsblatt und den Zuchtwert Details des jeweiligen Tieres
- Auf der Homepage des SZZV www.szzv.ch – Publikationen – Zuchtwertschätzung (alle Böcke mit ZW und weibliche Tiere mit ZW \geq 110)
- Im Forum Kleinwiederkäuer wird jeweils ein Bericht zur aktuellen Zuchtwertschätzung publiziert

Wie lange sind die Zuchtwerte gültig?

- Die Zuchtwerte behalten ihre Gültigkeit jeweils bis zur nächsten Zuchtwertschätzung und werden durch diese ersetzt.

Weitere Informationen?

- Fachartikel zum Thema «Zuchtwertschätzung bei Ziegen» Forum 05/2011
- «Reglement für die Zuchtwertschätzung / genetische Bewertung (Milch)» unter www.szzv.ch – Downloads – Reglemente
- Einschlägige Fachliteratur und Fachpresse